



Sabine Günther ist bei EuroNatur für die Spenderbetreuung verantwortlich. Wenden Sie sich vertrauensvoll an sie, wenn Sie darüber nachdenken, EuroNatur in Ihrem Testament zu bedenken und mehr zum Thema Testamentsspende wissen möchten. Sie gibt Ihnen gerne unverbindlich Auskunft (Tel.: 07732-927217).



Wissenswertes rund um das Thema Testamentsspende finden Sie außerdem in unserer aktuellen Broschüre. Zu bestellen bei:

EuroNatur
Konstanzer-Str. 22
78315 Radolfzell

Tel.: 07732-927217
Email: info@euronatur.org





Ein Testament für die Natur

„Naturschutz ist für mich ein sehr wichtiges und sensibles Thema“, sagt Dr. med. Ulrike Hurler. Vor einigen Jahren hat die heute 64-jährige pensionierte Internistin aus Heidenheim EuroNatur in ihrem Testament bedacht. „Wir Menschen betreiben sehr viel Raubbau an der Natur, dazu möchte ich einen Gegenpol setzen – auch über meinen Tod hinaus. Deshalb unterstütze ich EuroNatur nicht nur zu meinen Lebzeiten, sondern auch mit meinem Vermächtnis. Ich habe erlebt, wie sich die Stiftung in ihren Projekten für den Erhalt und den Wiederaufbau intakter Natur einsetzt und dabei die Menschen vor Ort mit einbezieht. Dieser Ansatz überzeugt mich sehr.“

Perspektiven statt Schnellschüsse

Entschlossene Menschen wie Dr. med. Ulrike Hurler leisten einen wesentlichen Beitrag, die Arbeit von EuroNatur zum Erhalt des europäischen Naturerbes zu ermöglichen. So haben Erbschaften und Vermächtnisse den finanziellen Grundstock der EuroNatur Stiftung in den letzten 23 Jahren erheblich vergrößert. „Allein zwei Drittel des Stiftungsvermögens machen Erbschaften aus. Zuwendungen dieser Art sind für uns besonders wertvoll, da sie die langfristige Planung unserer Projektaktivitäten ermöglichen. Testamentsspenden verpuffen nicht in einmaligen Aktionen, sondern schaffen ein wertvolles Fundament für einen wirksamen Naturschutz und damit weitreichende Perspektiven für Menschen und Natur“, sagt EuroNatur-Geschäftsführer Gabriel Schwaderer.

Der Staat erbt nicht mit

Da die EuroNatur Stiftung aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit ist, wird geschenktes oder vererbtes Vermögen ohne Steuerabzug ausschließlich für den Stiftungszweck verwendet. Das bedeutet, dass das Geld ohne Beteiligung des Fiskus dorthin gelangt, wohin der Testamentsspende oder die Testamentsspenderin es haben möchte. Frau Dr. med. Ulrike Hurler war es wichtig, frühzeitig zu regeln, was nach ihrem Tod mit ihrem Vermögen geschehen soll. „Ich bin zwar Single, aber ich habe mit sieben Geschwistern einen großen Familienkreis. Einen Teil des Geldes sollen meine Verwandten bekommen. Der Rest soll nicht einfach an den Fiskus gehen, sondern ich will das Geld für etwas Nützliches einsetzen“, erklärt sie. Eine letztwillige

Verfügung macht es ihr möglich, diese Selbstbestimmung auch über den Tod hinaus zu behalten.

Bestimmen Sie selbst!

„Wenn ein Mensch EuroNatur in seinem Testament bedenkt, bedeutet das für mich einen großen Vertrauensbeweis in uns und unsere Arbeit. Ich betrachte es als meine besondere Verpflichtung dafür zu sorgen, dass sich unsere Testamentsspende darauf verlassen können, dass wir alles in ihrem Sinne regeln“, sagt Sabine Günther, die bei EuroNatur für die Spenderbetreuung verantwortlich ist. Damit das funktioniert, ist es wichtig, dass das Testament korrekt abgefasst wird. Nur so können die Vorstellungen des Verstorbenen in dessen Sinne ausgeführt werden. EuroNatur gibt hierbei wertvolle Hilfestellung. „Zwar kann EuroNatur keine Rechtsberatung anbieten. Aber wir arbeiten eng mit unserer Justiziarin Friederike Siegmann zusammen, die uns ehrenamtlich unterstützt“, erklärt Sabine Günther. Auch Friederike Siegmann ruft dazu auf, juristisch klar und eindeutig zu formulieren, was mit dem eigenen Vermögen nach dem Tod geschehen soll: „Damit ersparen Sie den Personen oder Institutionen, die Sie begünstigen möchten, Probleme, und Sie haben die Befriedigung zu wissen, dass Sie mit Ihrem Vermögen gezielt dort etwas bewirken, wo dies für Sie sinnvoll ist und Ihnen Freude macht.“

„Bei EuroNatur werde ich als Mensch wahrgenommen und bin nicht nur irgendeine Nummer.“

Dr. med. Ulrike Hurler

Vertrauen ist die halbe Miete

Besonders angetan ist Dr. med. Ulrike Hurler von der Betreuung durch EuroNatur: „Ich habe EuroNatur schon besucht und konnte persönliche Beziehungen zu Frau Günther und Herrn Schwaderer aufbauen. Bevor ich mein Testament verfasst habe, habe ich mich mit ihnen ausführlich unterhalten. Bei EuroNatur werde ich als Mensch wahrgenommen und bin nicht nur irgendeine Nummer. Dabei habe ich ein sehr gutes Gefühl.“

Katharina Grund